

Neuer Kunstkopf für rauscharme Messung von ANC-Kopfhörern und mehr

HMS II.3-LN für ohr-nahe Schallquellen – Geringes Eigenrauschen von nur 16 dB_{SPL}(A)

Sehr niedrige Signalpegel zu messen, wie etwa das Eigenrauschen bei Kopfhörern mit Active Noise Cancellation (ANC)-Funktion erfordert äußerst präzise Messtechnik. Mit HMS II.3-LN (Low Noise) bringt HEAD acoustics einen neuen Kunstkopf auf den Markt, der für rauscharme Messungen ohr-naher Schallquellen geeignet ist. Hochempfindliche Mikrofone in den Ohrsimulatoren erzielen ein sehr geringes Eigenrauschen von 16 dB_{SPL}(A) des binauralen Kunstkopf-Messsystems. Somit ist es ideal, um die Qualität von ANC-Headsets und -Kopfhörern sowie anderen ohr-nahen Audio- und Telekommunikationsgeräten zu beurteilen. HMS II.3-LN entspricht dem internationalen Standard ITU-T P.58 und basiert auf den Standards ITU-T P.57 sowie IEC 60318-4.

„Bei der Bewertung der Qualität von ANC-Geräten sollte auch das Ruherauschen berücksichtigt werden, da dies störend für den Benutzer sein kann. HMS II.3-LN ist auf diese Herausforderung hin entwickelt worden und derzeit das einzige System am Markt, das präzise Messungen sogar bei sehr niedrigen Signalpegeln ermöglicht“, erklärt Dr. Hans W. Gierlich, Geschäftsführer Telecom bei HEAD acoustics.

Auch für Messungen mittlerer und hoher Pegel geeignet

Aufgrund seines Maximalschalldrucks von 149 dB_{SPL} ist HMS II.3-LN auch für Messungen mittlerer und hoher Pegel geeignet. Der Ohrsimulator deckt den gesamten menschlichen Hörbereich ab. Der neue Kunstkopf ist mit einem Zwei-Wege-Mundlautsprecher für Fullband-Messungen ausgestattet. In Senderichtung liegt der Übertragungsbereich zwischen 50 Hz und 20 kHz, in Empfangsrichtung bei 3 Hz bis 20 kHz. Wie alle Kunstkopf-Messsysteme von HEAD acoustics arbeitet der HMS II.3-LN optimal mit der Mess- und Analysesoftware ACQUA zusammen. Die Entzerrung erfolgt einfach und automatisiert.

Über HEAD acoustics

Die HEAD acoustics GmbH ist eines der weltweit führenden Unternehmen für ganzheitliche Akustiklösungen sowie Schall- und Schwingungsanalyse. Im Telekommunikationsbereich erfährt das Unternehmen global Anerkennung aufgrund der Expertise sowie Vorreiterrolle in der Entwicklung von Hard- und Software zur Messung, Analyse und Optimierung von Sprach- und Audioqualität sowie kundenspezifischer Lösungen und Dienstleistungen. Das Leistungsspektrum von HEAD acoustics reicht von Sound Engineering für technische Produkte über die Untersuchung von Umweltlärm bis hin zu Speech Quality Engineering sowie Consulting, Training und Support. Das mittelständische Unternehmen aus Herzogenrath bei Aachen hat Tochtergesellschaften in China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Südkorea und den USA sowie zahlreiche Vertriebspartner weltweit.

Bildmaterial



Hoheempfindliche Mikrofone in den Ohrsimulatoren erzielen ein sehr geringes Eigenrauschen von 16 dB_{SPL}(A) des binauralen Kunstkopf-Messsystems HMS II.3-LN.



Aufgrund des geringen Eigenrauschens ist HMS II.3-LN ideal, um die Qualität von ANC-Headsets und -Kopfhörern sowie anderen ohr-nahen Audio- und Telekommunikationsgeräten zu beurteilen.